

Erfolgreiche «kinderuni-davos» der Schweizerischen Alpinen Mittelschule Davos SAMD und Einstein MINT Academy

Programmieren und Fotografieren

Die Zukunft der Arbeitswelt ist die digital. Dies erklärt mitunter, warum Coding Camps bei Kindern – und deren Eltern – sehr beliebt sind. So auch anlässlich der «kinderuni-davos» der SAMD und der Einstein MINT Academy, an der 15 Mädchen und Buben Roboter programmierten und digitale Musik komponierten.

pd | «Forschen, codieren, komponieren – kreativ sein». Das war das Motto der «kinderuni-davos», die vom 2. bis 7. August als Gemeinschaftsprojekt der SAMD und Einstein MINT Academy stattgefunden hat. Insgesamt nahmen 15 Mädchen und Buben an der diesjährigen «kinderuni-davos» teil. Die meisten Kinder waren zwischen 9 und 12 Jahre alt und wohnten vom Sonntagabend bis am Freitagnachmittag in der SAMD.

Robotik und Coding

Im Coding Camp verbrachten die Kinder die ersten zwei Tage mit Robotik, wozu sie mit den bekannten «Lego Mindstorms» und «mBots» verschieden Roboter-Typen zusammenbauten. Anschliessend wurden die Roboter von den Kindern mittels Programmiersprachen wie Scratch zum Leben erweckt. Der SAMD-Lehrer Dmitriy Khoroshev hatte sich mit der Partnerschule Einstein MINT Academy minutiös auf seinen Einsatz mit den wissbegierigen «Coding Kids» der «kinderuni-davos» vorbereitet. Zum Beispiel als Co-Dozent am zwei Wochen zuvor durchgeführten «Golf and Coding Camp» in Partnerschaft mit dem Golf Club Davos, das übrigens wieder Anfang Oktober stattfindet. Informationen unter www.einstein-mint-academy.ch.

Game Design

Am Ende des zweiten Tages der wurde den Kindern vom jungen Dozenten Remo Fankhauser die Grundlagen des Game Designs vermittelt: Sprichwörtlich spielend lernten die 15 Mädchen und Buben mit der bekannten Programmiersprache «Scratch» das Entwickeln von eigenen kleinen Computer-Games. Dabei löste die Schlusspräsentation, bei der die Teams ihre selber gebauten Games vorführten, grosse Begeisterung in der Klasse aus. Begeistert waren die Mädchen und Buben aber auch von den Lehrpersonen wie den zwei Hauptdozenten Dmitriy Khoroshev und Remo Fankhauser, die an allen Tagen auf die grosse Unterstützung der zwei Co-Dozenten Chi Fong Chon und Sven Pfiffner zählen durften. Chi Fong und Sven sind zwei ehemalige SAMD-Schüler aus Davos, die heute an der ETH Zürich Informatik studieren und



Glückliche Coding-Camp-Kids mit Einstein-Perücke.

Bild: zVg

in Zukunft an der Einstein Academy als Hauptdozenten tätig sein werden. Die ausgezeichnete Team-Arbeit zwischen der SAMD und der Einstein MINT Academy kam weiter durch die zwei Gymnasiasten Luca Dalbosco und Nilas Todt zum Ausdruck, welche die jungen Schüler und die Dozenten mit grossem Einsatz unterstützen.

Beat Design mit Rap-Musiker Sandro Gansner

Der grosse Höhepunkt des Coding Camps folgte am letzten Vormittag. Dann stand der bekannte Rap-Musiker Sandro Gansner auf dem Programm, der mit dem Sound-Designer Raphael Stierli die Kids einen Vormittag zum Komponieren von digitaler Musik animierte. Das Ergebnis, das die Kinder im Fach «Beat Design» – also beim Musik Komponieren mit dem Computer – nach nur drei Stunden Arbeit präsentierten, war für die Erwachsenen völlig verblüffend. Sandro Gansner sagte: «Ich bin überwältigt vom musikalischen Talent der Kinder in dieser Klasse. Wie ich gehört habe, spielt über die

Hälfte der Klasse selber ein Instrument zu Hause – während sie auch fähig sind, neue Computer-Programme wie unser Beat-Design-Programm in sehr kurzer Zeit zu lernen.»

Analoge Fotografie: Kunsth Handwerk für Kreative

Im Projekt «analoge Fotografie» wurden vier Kinder zu Paparazzi und tauchten ein in eine Welt, in der man erst Stunden später sieht, ob das geschossene Foto brauchbar ist oder nicht. Nach einer kurzen Einführung anfangs Woche wurden die ersten Filme gefüllt und später im Fotolabor an der SAMD entwickelt. Die ersten Resultate waren noch etwas unscharf, doch im Verlauf der Woche war eine beeindruckende Entwicklung sichtbar, und so konnten am Abschlussevent Selfies, Porträts, Tier- und Landschaftsfotos in bemerkenswerter Qualität präsentiert werden. Als lustige Abwechslung lernten die Kinder, wie man aus einem Schuhkarton eine funktionstüchtige Kamera machen kann.